

## Checkliste zur Online-Vereinbarung (Teilnehmervereinbarung)

Bevor Sie mit dem Ausfüllen beginnen, nehmen Sie zunächst folgende Unterlagen zur Hand:

Geschäftskunden (Kontoinhaber)	Wirtschafts-ID bzw. Steuernummer*
Privatkunden (Kontoinhaber)	Steueridentifikationsnummer
Bevollmächtigte	Steueridentifikationsnummer

*\*Bis zur Einführung der Wirtschafts-ID gilt übergangsweise die allgemeine Steuernummer für juristische Personen*

Diese Angaben finden Sie auf Ihrem **Steuerbescheid**.

Kontoinhaber und Bevollmächtigte werden auch als Teilnehmer bezeichnet.

### 1. Angaben zum Konto-/Depotinhaber

Tragen Sie zunächst die persönlichen Daten des Kontoinhabers vollständig ein. Bei Firmen tragen Sie bitte die exakte Firmenbezeichnung gemäß dem Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregister ein. Die Angabe der **Steuer-ID** oder der **Wirtschafts-ID** ist hierbei **unerlässlich**.

### 2. Hinweise zur Auswahl des elektronischen Bankingverfahrens

<b>pushTAN</b> (Variante B) (Sie generieren TANs mit einem mobilen Endgerät.)	Die notwendige App für das pushTAN-Verfahren laden Sie sich auf unserer Internetseite herunter: <a href="https://www.ethikbank.de/onlinebanking/verfahren/pushtan.html">https://www.ethikbank.de/onlinebanking/verfahren/pushtan.html</a>
<b>mobileTAN</b> (Variante B) (Sie generieren TANs mittels PC und Mobiltelefon)	Beachten Sie bitte, dass das mobileTAN-Verfahren nur für bestehende Teilnehmer zur Verfügung steht.
<b>smartTAN</b> (Variante C) (Sie generieren TANs mittels PC, TAN-Generator und girocard (Debitkarte))	Sofern Sie keine girocard (Debitkarte) besitzen, legen Sie bitte den gesonderten Antrag zur girocard-Bestellung* bei.

\*girocard-Bestellung: <https://www.ethikbank.de/privatkunden/girokonto-online/formulare.html>

\*girocard-Bestellung: <https://www.ethikbank.de/geschaeftskunden/geschaeftskonto/formulare.html>

### 3. Elektronisches Postfach

Bitte beachten Sie: Es kann **nur ein Bevollmächtigter (Teilnehmer)** die Kontoauszüge und Geschäftsinformationen der Bank im elektronischen Postfach erhalten. Diese kostenfreie Variante empfehlen wir.

### 4. Angabe der Kontonummer

Kreuzen Sie bitte die **zutreffende Kontoart** an und tragen die gewünschte **IBAN** rechts ein, zu dem die Bevollmächtigungen aktiviert werden soll.

### 5. Bevollmächtigte (Teilnehmer)

Erfassen Sie alle Personen, die einen Online-Zugang bzw. ein Teilnehmerrecht zum Konto erhalten sollen. Auch für die Bevollmächtigten (Teilnehmer) gilt, dass die Angabe der Steuer-ID gemäß Geldwäschegesetz zwingend ist.

## 6. Post-Ident für neue Bevollmächtigte (Teilnehmer)

In der Vereinbarung über die Nutzung des Online-Banking aufgeführte **Bevollmächtigte (Teilnehmer)**, die **bereits identifiziert** wurden (bereits eingerichtete Vollmachten) oder **bereits ein Konto** bei uns führen, brauchen **nicht erneut identifiziert** zu werden. Kreuzen Sie bitte bei „Dieser Teilnehmer ist bereits Inhaber oder Bevollmächtigter eines Kontos...“ **JA an**.

Der Gesetzgeber verpflichtet uns, **neue Bevollmächtigte (Teilnehmer) einmalig zu identifizieren**. Dies übernimmt die Deutsche Post in unserem Auftrag. Es ist deshalb erforderlich, dass alle neuen Bevollmächtigten (Teilnehmer) sich identifizieren lassen.

Registrieren Sie sich im POSTID-Portal über den auf unserer Internetseite angezeigten Link. Hier wählen Sie Ihren Identifizierungsweg – per Videochat oder in der Filiale.

Hier geht´s zum POSTID-Portal:

<http://www.ethikbank.de/service/kontoeroeffnung/videolegitimation.html>

## 7. Unterschriften

Alle Kontoinhaber (bzw. gesetzliche Vertreter für den Kontoinhaber) und alle Bevollmächtigten (Teilnehmer) müssen die Online-Vereinbarung insgesamt bis zu 3x unterschreiben.

<b>Unterzeichner</b>	<b>Vertragsstelle</b>	<b>Bemerkung</b>
Kontoinhaber bzw. gesetzliche Vertreter	Seite 3	Vertragsunterzeichnung
Kontoinhaber bzw. gesetzliche Vertreter und alle Bevollmächtigten	Seite 4	Empfangsbestätigung der vorvertraglichen Informationen
Alle Bevollmächtigten (Teilnehmer)	Seite 4	Unterzeichnung aller Bevollmächtigten ist zwingend.



# VEREINBARUNG ÜBER DIE NUTZUNG DES ONLINE-BANKING (Teilnehmervereinbarung)

IBAN zur internen Bearbeitung (wird von der Bank eingetragen)	DE
---	----

PERSÖNLICHE ANGABEN

## 1. Konto-/Depotinhaber

Name, Vorname (auch Geburtsname), Firma	
Straße	Haus-Nr.
PLZ	Ort
E-Mail	
Internetadresse	
Steuer-ID (Privatpersonen), Wirtschafts-ID bzw. Steuernummer (Firmen)	

## 2. Konto-/Depotinhaber

Name, Vorname (auch Geburtsname), Firma	
Straße	Haus-Nr.
PLZ	Ort
E-Mail	
Internetadresse	
Steuer-ID (Privatpersonen), Wirtschafts-ID bzw. Steuernummer (Firmen)	

VEREINBARUNG

**Der Konto-/Depotinhaber und die Bevollmächtigten treffen mit der Bank folgende Vereinbarung zur Inanspruchnahme des Online-Banking-Dialogs. Der Bevollmächtigte wird im folgenden auch Teilnehmer genannt.**

Derzeit möchte(n) ich/wir folgendes Online-Banking-Verfahren nutzen:

<p><b>A</b> <input type="radio"/> <b>HBCI mit Chipkarte</b>          Sie erzeugen Ihre <b>elektronische Unterschrift</b> mit einem kryptografischen Schlüssel auf einer Chipkarte, die in ein spezielles Lesegerät eingeführt wird.          Ich benötige ein Lesegerät: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein</p>	<p>Wenn Sie <b>HBCI nutzen wollen und noch nicht</b> mit einem Zahlungsverkehrsprogramm arbeiten, steht Ihnen das Zahlungsverkehrsprogramm VR-NetWorld auf unserer Internetseite zum Download bereit.</p>
<p><b>B</b> <input type="radio"/> <b>mobileTAN / pushTAN</b>          Sie generieren die <b>Transaktionsnummern (TAN)</b> mit einem mobilen Endgerät und / oder einem PC</p>	<p><b>C</b> <input type="radio"/> <b>sm@rtTAN</b>          Sie generieren die <b>Transaktionsnummern (TAN)</b> mittels PC girocard (Debitkarte) und TAN-Generator.</p>
<p><input type="radio"/> Abweichend von den bisherigen Vereinbarungen zum <b>elektronischen Postfach</b> soll der in dieser Vereinbarung <b>neu benannte Teilnehmer</b> das elektronische Postfach für <b>sämtliche bestehenden und künftigen Konten, Depots und sonstigen Vertragsbeziehungen</b> nutzen. Alle Kontoauszüge, Rechnungsabschlüsse, Mitteilungen und Informationen der Bank sollen ihm zur Verfügung gestellt werden. Es gelten die nachstehenden <b>Bedingungen zum elektronischen Postfach</b>.</p>	
<p><input type="radio"/> Ich möchte den <b>kostenpflichtigen Papierauszug</b> nutzen. Bitte senden Sie mir diese in folgendem Turnus:</p> <p><input type="radio"/> wöchentlich <input type="radio"/> monatlich</p>	

Dieses Verfahren kann jederzeit gewechselt werden.

## 1. Vertragsgegenstand

Der nachstehend genannte Bevollmächtigte, im folgenden auch Teilnehmer genannt, ist zur Inanspruchnahme des Online-Banking-Dialogs in dem von der Bank angebotenen Umfang berechtigt. Die Nutzung des Online-Banking bezieht sich auf folgende Konten/Depots des Kontoinhabers:

<input type="radio"/> Geschäftskonto	IBAN (falls schon bekannt)
<input type="radio"/> Zinkonto	IBAN (falls schon bekannt)
<input type="radio"/> Girokonto	IBAN (falls schon bekannt)
<input type="radio"/> Mikrokonto	IBAN (falls schon bekannt)

## 2. Bevollmächtigte (Teilnehmer)

Kontoinhaber und Bank vereinbaren, dass jeder Teilnehmer Zugang zu dem/den oben genannten Konto/Konten mittels Online-Banking in dem von der Bank angebotenen Umfang hat. Es gelten die nachstehenden Bedingungen.

**2.1** Die in diesem Vertrag genannten Personen - **und zwar jede für sich allein** - werden bevollmächtigt, alle Geschäfte zu tätigen, die mit der Führung des/der angegebenen Kontos/Konten in Zusammenhang stehen. Zu diesen Geschäften gehören:

- Verfügungen über das jeweilige Guthaben. Bei Einlagen umfasst dies auch das Recht zur Änderung der Vertragsbedingungen und Kündigung der Einlage.
- Inanspruchnahme eingeräumter Kredite, vorübergehende Überziehungen im banküblichen Rahmen.
- Entgegennahme von Abrechnungen, Kontoauszügen und sonstigen Mitteilungen sowie Entgegennahme und Anerkennung von Rechnungsabschlüssen.

# VEREINBARUNG ÜBER DIE NUTZUNG DES ONLINE-BANKING (Teilnehmervereinbarung)

VEREINBARUNG

**2.2** Bevollmächtigte dürfen die Vollmacht nicht weiter übertragen.

**2.3** Die Vollmacht ist jederzeit widerruflich. Sie ist gültig, bis der Bank eine Widerrufserklärung zugegangen ist. Die Vollmacht erlischt nicht mit dem Tode des Vollmachtgebers, sie bleibt als Vollmacht des/der Erben bestehen. Der Widerruf eines von mehreren Erben lässt die Vollmacht nur für den Widerrufenden erlöschen. Ein Bevollmächtigter kann dann Verfügungen nur gemeinsam mit dem Widerrufenden treffen. Die Bank kann verlangen, dass die Erben sich ausweisen und ihr Erbrecht durch Vorlage eines Erbscheines nachweisen.

**2.4** Diese Vollmacht erstreckt sich ausschließlich auf die Nutzung mittels Online-Banking.

**2.5** Bereits bestehende Vollmachten bleiben von dieser Vollmacht unberührt.

**Als Bevollmächtigter bzw. Teilnehmer zu vorstehend genannten Konten benennt der/die Kontoinhaber folgende Person:**

1	Nachname	Vorname	Straße		Haus-Nr.
	Geburtsdatum	Geburtsort	PLZ	Ort	
	Staatsangehörigkeit	Steueridentifikationsnummer	Handynummer (Wichtig für mobile TAN)		

Dieser Teilnehmer ist bereits Inhaber oder Bevollmächtigter eines Kontos bei der EthikBank.

- Ja, bitte IBAN angeben: \_\_\_\_\_  Nein, eine Legitimation mittels Post-Ident ist notwendig  
 Kein Post-Ident notwendig!  
 Abweichend von der Regelung in 2.1 ist der Teilnehmer nur auskunftsberechtigt.

### 3. Verfügungshöchstbetrag

Jeder Teilnehmer kann der Bank täglich Überweisungsaufträge im Rahmen des Guthabens oder Kreditrahmens erteilen. Verfügungen über Online-Banking sind je Kalendertag auf nachstehende Beträge begrenzt. Sofern der Verfügungsrahmen überschritten ist, werden Aufträge nicht ausgeführt. Der Verfügungsrahmen kann durch die Bank jederzeit geändert werden.

Derzeit gültiger Standardverfügungsrahmen:

Alle Privatgirokontomodelle	<b>20.000,00 €</b>
Alle Geschäftsgirokontomodelle	<b>50.000,00 €</b>
Alle Tagesgeldkontomodelle (Deutschland)	<b>250.000,00 €</b>
Alle Tagesgeldkontomodelle (Österreich)	<b>50.000,00 €</b>
GirokontoJunior (bis zum 18. Lebensjahr, danach wie Privatgirokontomodelle)	<b>500,00 €</b>

### 4. Sperre des Online-Banking-Angebots

Die Bank wird den Online-Banking-Zugang zum Konto/Depot auf Wunsch sperren. Diese Sperre kann per Online-Banking oder über den zentralen Sperr-Notruf 116 116 veranlasst werden.

### 5. Vereinbarung über die Nutzung des elektronischen Postfach

Im Falle einer Kontoführung mittels PIN/TAN-Verfahren und des Nutzungswunsches des Kunden stellt die Bank dem Kunden ein elektronisches Postfach zur Verfügung. In diesem Falle gilt das Nachfolgende: Die Bank stellt dem Kunden ein elektronisches Postfach zur Verfügung. Für die Nutzung des elektronischen Postfachs gelten die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** der Bank sowie die **Sonderbedingungen** für das **Online-Banking** und für die **Nutzung des elektronischen Postfachs** und die **sonstigen Bedingungen**. Der Wortlaut dieser Bedingungen kann in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden. Auf Verlangen werden diese Bedingungen auch ausgehändigt oder zugesandt.

### 6. Besondere Vereinbarungen für das Online-Banking:

#### a) Mit PIN/TAN

##### aa) Schutz vor Missbrauch

Der Teilnehmer ist verpflichtet, die technische Verbindung zum Online-Banking der Bank nur über die Internet-Adresse **www.ethikbank.de** herzustellen. Für Zahlungsverkehrsprogramme (z.B. Quicken) verwendet der Teilnehmer ausschließlich die folgenden Zugangsdaten:

**hbcipintan.gad.de/cgi-bin/hbciservlet**

##### ab) Authentifizierungselemente

Die Online-PIN und die für Online-Banking zur Verfügung gestellten Transaktionsnummern (TAN) sind zur Vermeidung von Missbrauch geheim zu halten. Der Teilnehmer ist aus Sicherheitsgründen verpflichtet, die ihm ausgehändigten Einstiegs-PIN (Online-PIN bzw. Telefon-PIN) für den Online-Banking-Zugang sofort zu ändern.

##### ac) Nutzung des Online-Banking mittels Kontoinformationsdiensten Zahlungsauslösediensten und sonstigen Drittdiensten

Der Teilnehmer kann das Online-Banking auch mittels Kontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und von ihm ausgewählten, sonstigen Drittdiensten nutzen. Die Authentifizierungselemente dürfen gegenüber einem vom Teilnehmer ausgewählten Zahlungsauslösedienst und Kontoinformationsdienst sowie einem sonstigen Drittdienst verwendet werden. Sofern der Teilnehmer sonstige Drittdienste nutzt, müssen diese sorgfältig ausgewählt werden.

**b) mit elektronischer Signatur**

**ba) Kommunikationszugänge**

Die Bank ist per Homebanking unter folgenden Kommunikationszugängen erreichbar

hbc.gad.de

**bb) Übertragungs- und Sicherungsverfahren**

Bei der elektronischen Datenübermittlung zwischen Teilnehmer und Bank hat der Teilnehmer ein Kundensystem einzusetzen, das die für das deutsche Kreditgewerbe geltenden Schnittstellen (Homebanking-Computer-Interface-Schnittstellenspezifikation) einhält. Die Dokumentation dieser Schnittstelle und eine Verfahrensanleitung sind im Internet unter [www.hbc-zka.de](http://www.hbc-zka.de) abrufbar.

**bc) Identifikations- und Legitimationsmedium für HBCI-Chipkartenversion**

Als Identifikations- und Legitimationsmedium erhält jeder Teilnehmer von der Bank eine Chipkarte mit den Zugangsdaten (Kunden-ID, Kommunikationszugänge, Benutzererkennung, je ein Schlüsselpaar aus privatem und öffentlichem Schlüssel des Karteninhabers zum Signieren und Verschlüsseln, Zertifikat über öffentlichen Schlüssel des Karteninhabers, öffentlicher Schlüssel der Bank). Zur Auftragserteilung oder zur Abfrage von Informationen versieht der Teilnehmer seine Nachrichten mit einer elektronischen Signatur. Hierzu verwendet er seine Chipkarte und gibt sein Passwort/seine PIN ein.

**bd) Identifikations- und Legitimationsmedium für HBCI-Softwareversion**

**(1) Schlüsselerzeugung**

Jeder Teilnehmer erhält von der Bank Zugangsdaten (Kunden-ID, Kommunikationszugänge, Benutzererkennung). Vor der Aufnahme des Homebanking-Dialogs sind folgende Initialisierungsschritte durchzuführen:

- Jeder Teilnehmer erzeugt mithilfe seines Kundensystems je ein Schlüsselpaar aus privatem und öffentlichem Schlüssel zum elektronischen Signieren und zum Verschlüsseln der Nachrichten.
- Beim Erzeugen der Schlüsselpaare wählt jeder Teilnehmer ein Passwort/PIN, das den Zugriff auf den privaten Signierschlüssel absichert. Dieser wird auf dem Identifikations- und Legitimationsmedium verschlüsselt abgespeichert. Das Passwort ist geheim zu halten.
- Mittels seines Kundensystems übermittelt jeder Teilnehmer seinen öffentlichen Schlüssel an die Bank.
- Das vom Teilnehmer verwendete Kundensystem erstellt bei jeder erstmaligen Übermittlung des öffentlichen Schlüssels ein Initialisierungsprotokoll (Ini-Brief), das insbesondere den öffentlichen Schlüssel des Teilnehmers enthält. Der Teilnehmer unterschreibt dieses Protokoll eigenhändig und übermittelt es im Original an die Bank.
- Die Bank prüft die eigenhändige Unterschrift auf dem Ini-Brief sowie die Übereinstimmung zwischen dem elektronisch und dem schriftlich übermittelten öffentlichen Schlüssel des Teilnehmers. Bei positivem Prüfergebnis schaltet die Bank den betroffenen Teilnehmer für die vereinbarten Homebanking-Funktionen frei.

Der Teilnehmer kann per Homebanking durch Wahl der Funktion „Schlüsseländerung“ ein neues Schlüsselpaar mit der Bank vereinbaren und sein bisheriges Schlüsselpaar sperren. Das neue Schlüsselpaar wird sofort nach Eingang des neuen öffentlichen Schlüssels bei der Bank gültig. Nach Schlüsseländerung werden mit dem alten Schlüssel signierte Nachrichten aus Sicherheitsgründen nicht mehr bearbeitet.

Zur Änderung seines Schlüsselpaares führt der Teilnehmer die nachstehenden Schritte durch:

- Der Teilnehmer erzeugt mithilfe seines Kundensystems je ein Schlüsselpaar aus privatem und öffentlichem Schlüssel zum elektronischen Signieren und zum Verschlüsseln der Nachrichten.
- Beim Erzeugen der Schlüsselpaare wählt der Teilnehmer ein Passwort, das den Zugriff auf den privaten Signierschlüssel absichert. Dieser wird auf dem Identifikations- und Legitimationsmedium verschlüsselt abgespeichert. Das Passwort ist geheim zu halten.
- Der Teilnehmer gibt sein bisheriges Passwort zum Signieren des Änderungsauftrags ein, der den neuen öffentlichen Schlüssel enthält.
- Der Teilnehmer übermittelt den neuen öffentlichen Schlüssel an die Bank.

**(2) Schlüsselnutzung**

Zur Auftragserteilung oder zur Abfrage von Informationen versieht der Teilnehmer seine Nachrichten mit einer elektronischen Signatur. Hierzu verwendet er sein Identifikations- und Legitimationsmedium und gibt sein Passwort/seine PIN ein.

**be) Nutzung des Online-Banking mittels Kontoinformationsdiensten Zahlungsauslösediensten und sonstigen Drittdiensten**

Der Teilnehmer kann das Online-Banking auch mittels Kontoinformationsdiensten, Zahlungsauslösediensten und von ihm ausgewählten, sonstigen Drittdiensten nutzen. Die Authentifizierungselemente dürfen gegenüber einem vom Teilnehmer ausgewählten Zahlungsauslösedienst und Kontoinformationsdienst sowie einem sonstigen Drittdienst verwendet werden. Sofern der Teilnehmer sonstige Drittdienste nutzt, müssen diese sorgfältig ausgewählt werden.

**7. Geschäftsbedingungen**

Für den gesamten Geschäftsverkehr gelten ergänzend die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und die in der Empfangsbestätigung aufgeführten **Sonderbedingungen** und **sonstigen Bedingungen**. Der Wortlaut dieser Bedingungen kann in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden. Auf Verlangen werden diese Bedingungen auch ausgehändigt oder zugesandt.

UNTERSCHRIFTEN

Ort/Datum



Unterschrift 1. und 2. Kontoinhaber  
(bei Firmen: alle gesetzlichen Vertreter und Firmenstempel)  
(bei Minderjährigen: zusätzlich zum Kontoinhaber, beide Elternteile)



# VEREINBARUNG ÜBER DIE NUTZUNG DES ONLINE-BANKING (Teilnehmervereinbarung)

UNTERSCHRIFTEN

**Achtung!!! Hier muss der/die Bevollmächtigte unterschreiben!**




Ort/Datum	Name, Vorname (Druckbuchstaben)		Unterschrift Bevollmächtigter
-----------	---------------------------------	---	-------------------------------



EMPFANGSBESTÄTIGUNG







**Ich/wir bestätige(n), dass ich/wir folgende Informationen vor Vertragsabschluss in Textform erhalten habe(n), die ich/wir als Vertragsbestandteil anerkenne(n):**

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Geschäftsbedingungen</li> <li>• Preis- und Leistungsverzeichnis</li> <li>• Zins- und Konditionsübersicht</li> <li>• Ausfertigung dieses Vertrages</li> <li>• Informationsbogen für den Einleger</li> <li>• Informationen über den Kirchensteuerabzug</li> <li>• Datenschutzhinweis</li> <li>• Vorvertragliche Information für außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge und für Fernabsatzverträge Online-Banking inklusive Widerrufsbelehrung</li> <li>• Vorvertragliche Information für außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge und Fernabsatzverträge Multibanking-Zusatzdienste im Online-Banking</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderbedingungen für den Überweisungsverkehr</li> <li>• Sonderbedingungen für das Online-Banking</li> <li>• Sonderbedingungen für die Nutzung von Multibanking-Zusatzdiensten im Online-Banking</li> <li>• Sonderbedingungen für die Ausführung von Echtzeit-Überweisungen</li> <li>• Sonderbedingungen für die Ausführung von Echtzeit-überweisungen mittels Sammelaufträgen</li> <li>• Sonderbedingungen für den Lastschriftverkehr</li> <li>• Sonderbedingungen für die Nutzung des elektronischen Postfachs</li> <li>• Sonstige im Informationspaket „Informationen im Geschäftsverkehr mit Kunden“ enthaltene Dokumente</li> </ul> |
|--|---|

Ort / Datum	 Unterschrift 1. Kontoinhaber (bei Firmen: alle gesetzlichen Vertreter und Firmenstempel) (bei Minderjährigen: zusätzlich zum Kontoinhaber, beide Elternteile)	 Unterschrift 2. Kontoinhaber (bei Firmen: alle gesetzlichen Vertreter und Firmenstempel) (bei Minderjährigen: zusätzlich zum Kontoinhaber, beide Elternteile)
	 Unterschrift Bevollmächtigter	



**Zur internen Bearbeitung**

Kontoinhaber/ gesetzliche Vertreter	1. Kontoinhaber	2. Kontoinhaber	1. Bevollmächtigter	2. Bevollmächtigter	3. Bevollmächtigter	4. Bevollmächtigter
Die PostIdent liegt vor und die natürliche Person stimmt damit überein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die juristische Person ist mit dem Legitimationsdokument identisch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Unterschriften habe ich geprüft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> Das Legitimationsdokument vom _____. _____. _____. liegt vor.						
Bestehende Geschäftsverbindung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> ja				
Eisenberg, den  Unterschrift Mitarbeiter Kontoführung						
OnlineBanking (Auskunft) eingerichtet	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> 				
OnlineBanking (Auskunft) und Transaktion eingerichtet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
EDV-Sperre „N“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
EDV (Datum, Handzeichen)						
<input type="radio"/> 	<input type="radio"/> 		<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> 		
Verknüpfungen geprüft (Datum, Handzeichen)			Erfassung (Datum, Handzeichen)		Datenkontrolle (Datum, Handzeichen)	
Eisenberg, den  Unterschrift Mitarbeiter Online-Banking						